Gemeindebrief

Evangelische Kirche in
Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Frühjahr 2015

Darstellung von Kreuzigung und Auferstehung Jesu in der Angersdorfer Kirche

Verrückt aus Liebe

Was es nicht alles gibt. Da hat sich doch neulich ein junger Mann absichtlich mit einem Schild an der Windschutzscheibe blitzen lassen: „Willst du mich heiraten?“ Ein verrückter Heiratsantrag! Ich finde es wunderbar, wenn die Liebe so stark ist, dass verliebte Menschen alle Hebel in Bewegung setzen und keine Hemmungen haben, um der oder dem Geliebten die Liebe zu schwören oder um die Hand anzuhalten. Denn das signalisiert: Ich mache alles für dich!

Als Christen befinden wir uns da in guter Gesellschaft. Denn wir haben es mit einem Gott zu tun, der uns Menschen offenbar so heiß und innig liebt, dass er auf die absonderlichsten Ideen kommt, uns das zu zeigen. Die Bibel, das Buch des christlichen Glaubens, ist eine grandiose Liebeserklärung Gottes. Es lassen sich Sachen in ihr entdecken, die an Verrücktheit dem Heiratsantrag per Blitzer in nichts nachstehen. Der jetzt beginnende Osterfestkreis, der sich von Aschermittwoch bis Pfingsten erstreckt, zeigt das sehr schön deutlich.

Jesus hat sich nicht nur denen zugewandt, die sonst von niemandem geliebt wurden. Sondern seine Liebe ging so weit, dass er, anstatt sich zu wehren, sich lieber selbst töten ließ. Das nenne ich wahre Liebe: Für die geliebten Menschen das eigene Leben aufzugeben (selbst dann, wenn die Liebe nicht mal erwidert wird)! Daran erinnern wir uns in der Passionszeit und am Karfreitag.

Doch es kommt noch besser: Gott vollbringt das Ding der Unmöglichkeit, indem er den Totgesagten wieder lebendig werden ließ. Ostern, die Auferstehung Jesu. Das ist „unglaublich“ - im wahrsten Sinne des Wortes. Und doch ist dieses „Unglaubliche“ das Zentrum des christlichen Glaubens. Jesus lebt! Verrückt! Und das alles aus Liebe!

Und schließlich feiern wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes. Aus einem Haufen verschreckter, ängstlicher Jünger, schlichte Menschen, nicht besonders gut qualifiziert, werden plötzlich mutige Apostel, die fröhlich und unerschrocken von Jesus erzählen. Und alle verstehen sie! Hinter dieser verrückten Geschichte kann nur ein hoffnungslos verliebter Gott stecken.

Bei so einer verrückten und engagierten Liebeserklärung kann ich gar nicht nein sagen!

Eine gesegnete Zeit voller Glaube, Hoffnung und Liebe wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Heiner Urmoneit

Willkommen

Wir haben uns als Kirchengemeinde dazu entschlossen, unseren Gemeindebrief zukünftig in größerer Auflage und an mehr Haushalte zu verteilen, um über unsere Angebote zu informieren und Sie zu interessanten Veranstaltungen einzuladen.

Wir sind eine bunte Gemeinde am Rande von Halle Neustadt in der Nähe des Passendorfer Schlösschens. Unser Gemeindezentrum liegt ruhig und mitten im Grünen.

Bei uns finden jedoch nicht nur regelmäßig Gottesdienste, Christenlehre und Konfirmandenunterricht statt sondern eine Vielzahl von Veranstaltungen für jeden Geschmack und jedes Alter.

Wer beispielsweise Lust auf Musik hat, ist zu unseren Konzerten eingeladen oder kann sich selbst im Chor oder bei der Bläsergruppe ausprobieren. Jugendliche können in unserer Gemeinde kostenfrei am Gitarrenunterricht teilnehmen und auch Familien kommen bei uns auf ihre Kosten. So treffen sich einmal im Monat Familien mit ihren Kindern am Samstagvormittag im Neustädter Gemeindezentrum zum gemeinsamen Frühstück. Es wird jedoch nicht nur gegessen sondern auch gesungen, gespielt, gebastelt, gelacht und geredet. Jeder bringt etwas zu essen mit, dann reicht es für alle.

Ich hoffe sehr, dass auch Sie interessante Angebote in unserem Gemeindebrief entdecken und möchte Sie herzlich einladen unsere Gemeinde kennenzulernen.

Alle Veranstaltungstermine finden Sie in unserem Gemeindebrief, im Schaukasten am Gemeindezentrum oder auch auf unserer Homepage.

Ich freue mich auf ihr Kommen.

Franziska Mikutta
Mitglied der Kirchspielleitung

Kirchenputz in Halle-Neustadt

Wer macht mit?
Am Samstag, den 18. April, wollen wir wieder von 9-12 Uhr in unsrer Kirche eine Putzaktion durchführen und auf dem Außengelände für Ordnung sorgen.
Zum Abschluss gibt es gemeinsam eine Tasse Kaffee und einen kleinen Imbiss.
Bitte bringen Sie Reinigungswerkzeuge mit und melden sich im Büro an. So wissen wir, mit wie vielen Helfern wir rechnen können.
Aber auch Kurzentschlossene, die spontan kommen, sind willkommen.

Wir freuen uns über jede Mithilfe!

Heiner Urmoneit

Die Anonymen Alkoholiker stellen sich vor

– eine Gruppe, die sich regelmäßig im Gemeindezentrum trifft

Ich heiße Ilona und ich bin Alkoholikerin, heute trocken, und das seit fast 20 Jahren. Trocken werden konnte ich nur mit Hilfe der Anonymen Alkoholiker. Meine Stammgruppe ist in Halle Neustadt, Schulplatz 4. Hier treffen wir uns jede Woche Mittwoch 18.00 Uhr, egal ob Weihnachten, Silvester oder sonst ein Feiertag ist. Unsere Präambel sagt aus, wer wir sind und was wir tun.

Präambel der Anonymen Alkoholiker:

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch mit dem Trinken aufzuhören. Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden. Die Gemeinschaft der Anonymen Alkoholiker ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden, sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen. Unser Hauptzweck ist nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

Es gibt eine Kontakttelefonnummer, wo man sich erst einmal informieren kann: 0345/19295 oder unter www.anonyme-alkoholiker.de.

Unsere Gruppe in Halle-Neustadt freut sich über jeden neuen Betroffenen oder Interessenten. In diesem Sinne gute 24 Stunden!

Foto: Wodicka

GIBT ES IHN NOCH, DEN HEILIGEN GEIST?

„Nimmst du ihren Geist weg, so vergehen sie und werden wieder Staub“, sagt Psalm 104,29–30 über die Geschöpfe. Und über Gottes Geist: „Du sendest deinen Geist aus, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.“ Statt Geist könnte man auch übersetzen: Atem. Und da der Mensch die Natur und ihre Gesetze mit seinem Geist versteht, müsse all dies auch nach einem höheren Geist gestaltet sein. Nach Gottes Geist. Davon gingen die meisten Gelehrten bis in die Neuzeit aus. Der menschliche Geist sei bloß ein Abbild dieser höchsten Intelligenz.

Heute kommen Wissenschaftler ganz ohne einen Geist aus, auch ohne den Heiligen Geist. Vieles deutet darauf, dass Wahrnehmen und Erleben, Denken und Wollen reine Nervensache sind. Ist der menschliche Geist lediglich das, was Neurologen und Hirnforscher messen? Nicht unbedingt. Das Wort Geist meint mehr als Gehirnaktivität. Menschlicher Geist entsteht im Zusammenleben mit anderen. Der Mensch ist ein soziales Wesen, auch ein kulturelles.

Und was ist jetzt der Heilige Geist? Der habe ihn ergriffen, sagt der Apostel Paulus. Der Geist Christi, des Jesus von Nazareth, habe sich seiner bemächtigt und sein Leben verändert. Dieser Geist habe die Liebe Gottes in sein Herz und in die Herzen seiner Mitchristen gegossen. Die Bürgerbewegung, für die Paulus warb, hat für das Neue geschwärmt, aber auch die Verhältnisse verändert, Gefangene versorgt, Spenden für Hilfsbedürftige aufgetrieben, Sklaven freigekauft. Und sie gab solche Wohltaten nicht als die eigenen aus, sondern schrieb sie dem Geist zu, der in ihr wirkte. Er ist aus der Sicht der Glaubenden diejenige Kraft, die Menschen grundlegend im Sinne Christi verändert – Anlass für ein Pfingstfest 50 Tage nach Ostern, der Feier der Auferstehung.

Nach christlichem Verständnis ist es dem „Heiligen Geist“ zuzuschreiben, wenn Menschen eine wirklich befreiende Wendung in ihrem Leben erfahren. Dass dann ein neuer Geist im Leben dieses Menschen weht, ist dafür die angemessene Deutung. Aber nichts, was einen Ausschlag auf irgendeinem Messgerät hinterließe.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Konfirmandenwochenende 13.-15. März

Wir werden mit den Konfirmanden der 7. und 8. Klasse ein Wochenende wegfahren, um intensiv und jugendgemäß an einem Thema des Konfirmandenunterrichts zu arbeiten.

Vom 13. bis 15. März geht es deshalb nach Elbingerode in das Christliche Freizeit- und Erholungshaus Tanne des DGD e.V.. Wir fahren zusammen mit den Konfirmanden der Nachbarpfarrbereiche Schochwitz, Müllerdorf und Teutschenthal.

Eva Lange

Termine für Konfirmanden:

13.-15.3.		Konfi-Wochenende
11.4.,	10 - 14 Uhr,	Konfi-Samstag, Neustadt
12.4.,	10.30 Uhr,	Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst, in Bennstedt
9.5.,	10 - 14 Uhr,	Konfi-Samstag, Neustadt
24.5.,	10.15 Uhr,	Konfirmation, Kirche Nietleben
sowie für die 7.-Klässler:		
20.6.,	10 - 14 Uhr,	Konfi-Samstag, Neustadt

Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

Unser Konfirmandenunterricht findet zusammen mit den Konfirmanden aus den Pfarrbereichen Schochwitz, Müllerdorf und Teutschenthal statt. Zu diesen Konfi-Samstagen kommen die auswärtigen Konfirmanden jedes Mal nach Halle-Neustadt. Darum findet der Vorstellungsgottesdienst am 12. April, 10.30 Uhr in Bennstedt statt.

Eva Lange

Konfirmation - Pfingsten 2015

Zu Pfingsten, am 24. Mai, werden wieder Jugendliche in einem festlichen Gottesdienst in der Nietlebener Kirche konfirmiert. Besonders ist in diesem Jahr, dass alle Konfirmanden, die gemeinsam seit zwei Jahren bei uns am Konfirmandenunterricht teilgenommen haben, auch im selben Gottesdienst konfirmiert werden - auch die aus den anderen Pfarrbereichen. Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst!

Eva Lange

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach dem Gottesdienst	10.15 Uhr im Gemeinderaum ab Mai in der Kirche 2. So. im Monat mit Abendmahl
Andachten/ Gebete mittwochs		8.00 Uhr Morgenandacht
Offene Kirche mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
Kirchenmusik	Kantorei (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor (Herr Müller) dienstags 19.00 - 20.30 Uhr	Kinderchor (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
Gitarrengruppe	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (Frau Lange)	
Kinder Christenlehre dienstags	1.-6. Klasse: 16.30 - 17.30 Uhr	
freitags		1. - 6. Klasse 14.00 - 15.00 Uhr
Kindernachmittag freitags		Jeden 1. Freitag im Monat 1. - 6. Klasse 15.00 - 17.00 Uhr
Konfirmanden-unterricht	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
Erwachsenen-unterricht		nach Absprache
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00 - 21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
Familien	nach Absprache mit Frau Malinowski	

Kalender März 2015 bis Juni 2015

März *Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Röm 8,3*

			Neustadt	Nietleben
So	1	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mo	2	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	4	14.30	Bibelstunde	
Fr	6	15.00		Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. Kaffeetrinken
So	8	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	14	10.00	Familienfrühstück	
So	15	10.15	Gottesdienst	
Di	17	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	18	14.30	Seniorennachmittag	
Do	19	15.00		Frauenstunde
So	22	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
So	29	10.15	Gottesdienst	

April *Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54*

Mi	1	14.30	Bibelstunde	
Do	2	17.00		Gottesdienst mit Tischabendmahl im Pfarrhaus
Fr	3	10.15	Musikal. Gottesdienst zum Karfreitag	
Sa	4	21.00		Osterfeuer im Heidebad
So	5	10.15	Familiengottesdienst	Abendmahlsgottesdienst i. d. Kirche (anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus)
Sa	11	10.00	Konfirmandensamstag	

Kalender März 2015 bis Juni 2015

April

			Neustadt	Nietleben
So	12	10.15	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
		10.30	Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Bennstedt	
Mo	13	10.00	Gruppe ab 55	
Do	16	15.00		Frauenstunde
Sa	18	9.00	Kirchenputz	
		10.00	Familienfrühstück	
So	19	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	21	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	22	14.30	Seniorennachmittag	
So	26	10.15	Gottesdienst	

Mai

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Phil 4,13

So	3	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mo	4	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	6	14.30	Bibelstunde	
Do	7	15.00		Frauenstunde
Sa	9	10.00	Konfirmandensamstag	
So	10	10.15	Kantatengottesdienst u. Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
So	17	10.15	Gottesdienst	
Di	19	14.30	Gruppe ab 55	
So	24	10.15		Konfirmation in Nietleben
Mo	25	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi	27	14.30	Seniorennachmittag	
Sa	30	10.00	Familienfrühstück	
So	31	10.15	Gottesdienst	

Kalender März 2015 bis Juni 2015

Juni *Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest. Gen 32,27*

			Neustadt	Nietleben
Mo	1	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	3	14.30	Bibelstunde	
So	7	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
So	21	17.00	Konzert Orgel u. Posaunenchor	

Stichwort: „7 Wochen Ohne“

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 32 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in den drei Jahrzehnten Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 18. Februar bis 5. April 2015 heißt: „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen.“

Termine Angersdorf und Zscherben

			Angersdorf	Zscherben
Di	10.03.	14.30	Frauenkreis	
So	15.03.	9.00		Gottesdienst
So	22.03.	9.00	Gottesdienst	
Mi	25.03.	14.30		Frauenkreis
Fr	03.04.	14.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Fr	03.04.	15.00		Gottesdienst mit Abendmahl
Di	14.04.	14.30	Frauenkreis	
Mi	15.04.	14.30		Frauenkreis
So	03.05.	9.00	Gottesdienst	
So	10.05.	9.00		Gottesdienst
Di	12.05.	14.30	Frauenkreis	
Mi	20.05.	14.30		Frauenkreis
So	31.05.	10.00	Gottesdienst	

Angersdorf

Besuch der Partnergemeinde aus Mönchengladbach
Vom 28. bis zum 31. Mai wird die Partnergemeinde aus Mönchengladbach in Angersdorf zu Besuch sein.
Neben viel Zeit für Begegnungen und Gespräche steht am Samstag, den 30. Mai ein Ausflug unsrer Gäste nach Eisleben auf dem Programm.

Zscherben

Flohmarkt am 11. April
Herzliche Einladung zum Flohmarkt an der Zscherbener Kirche am Samstag, 11. April, ab 10 Uhr.
Keine Standgebühren! Für Essen und Trinken ist gesorgt!
Wer Interesse an einem Stand hat, melde sich bitte bei Frau Regina Werner (0345 6904640) oder Frau Walburg Blume (0345 6901352).

Musikalischer Gottesdienst zum Karfreitag in der Passendorfer Kirche

Stabat Mater von Josef Rheinberger für Chor und Orchester erklang schon vor einem Jahr zum Karfreitagsgottesdienst in der Passendorfer Kirche. Dem Chor hat die Komposition so gut gefallen, dass wir es in diesem Jahr noch einmal singen wollen: 3. April, 10.15 im Gottesdienst in der Passendorfer Kirche. Ich hoffe, dass auch Sie es noch einmal hören wollen!

Musikalischer Gottesdienst zum Muttertag

Ein Projekt unseres Kirchenkreises zieht von Sonntag Palmarum bis Pfingstsonntag durch Halle und Saalekreis: 10 Uraufführungen erklingen im Gottesdienst, Kompositionen, die Sie nirgendwo erleben können außer in unserem Kirchenkreis:
Der in Lübeck lebende Komponist Carsten Borkowski hat für die Osterzeit für uns eine Kantate komponiert. Textlich ist sie am Psalm 118 orientiert, heißt "...sondern leben" und ist für Chor und Kammerensemble und singende Gemeinde komponiert: Flöte, Klarinette, Fagott und Horn, sowie Triangel und Streichinstrumente vereinigen sich zu interessanten Klängen.
Die Kantorei Halle - Neustadt mit Chorsängern aus Teicha werden uns diese Musik zu Gehör bringen und auch die singende Gemeinde hat einen festen Platz in der Komposition - am besten gleich in den Kalender eintragen!
Die Uraufführung ist in der St. Mauritiuskirche in Teicha am Ostermontag um 10.00 Uhr und es gibt eine zweite Aufführung in der Passendorfer Kirche am 10.5. um 10.15 in Halle - Neustadt.

Bläser und Orgelmusik in Nietleben

Am 21. Juni, um 17.00 Uhr gibt es in der Nietlebener Kirche Musik mit unserem Posaunenchor. Bläserklänge und Orgelmusik, gespielt auf unserer doch immer noch neurestaurierten Gerhardorgel, wechseln einander ab.

Seien Sie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei!
Am Ausgang bitten wir höflich um eine Spende zum Erhalt kirchenmusikalischer Veranstaltungen.

Nachtrag und Vorschau

Sicher haben viele schon den "neuen" Flügel im Gemeindesaal entdeckt und gehört. Dieser Flügel stammt aus dem fränkischen Hof und soll demnächst für unsere Gottesdienste und Konzerte zur Verfügung stehen. Allerdings sind noch ein paar Reparaturen notwendig, sodass wir uns auch weiterhin über Spenden freuen.
Ein "Einweihungskonzert" ist schon geplant - wahrscheinlich in der zweiten Jahreshälfte.

Ihr Kantor Tom Zierenberg

Familienfrühstück

Das große Krabbeln geht weiter!
Familien mit großen und kleinen Kindern treffen sich monatlich zum Familienfrühstück im Passendorfer Gemeindezentrum. Jeder bringt was mit, alle werden satt!

Neue Familien sind jederzeit willkommen!

Die nächsten Termine sind (jeweils 10-12 Uhr): 14.3. 18.4. 30.5.

Vorschau: Kinderfreizeit in den Sommerferien

Die diesjährige Kinderfreizeit führt uns gleich zu Beginn der Sommerferien vom 13.-17. Juli 2015 nach Sachsen. Wir übernachten im Rüstzeitheim Lutherhöhe in Reinsdorf (Internetseite: home.arcor.de/lutherhoehe/), und mit uns fahren Kinder aus verschiedenen Kirchengemeinden in Halle und dem nördlichen Saalekreis.

Wir begeben uns auf eine Abenteuerreise, bei der wir uns kreativ und handwerklich betätigen werden. Wir werden am Lagerfeuer und beim Schwimmen neue Freunde finden. Neue Spiele und spannende Geschichten werden wir kennenlernen und vielleicht Dinge ausprobieren, die wir noch nie gemacht haben.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Programm und An- u. Abreise mit dem Bus betragen 110 €. Beihilfen können gewährt werden, wegen des Geldes muss niemand zu Hause bleiben.

Infos und Anmeldungen bei Birgit Malinowski

JG-Wochenende

Als „Abschlussfahrt“ für die jetzige Junge Gemeinde: An einem Wochenende wollen wir in den wunderschönen Bergen der Sächsischen Schweiz gemeinsam Zeit verbringen, quatschen, wandern und: mutig sein beim Klettern – für Anfänger geeignet!

Wann: Fr, 29.5. bis So, 31.5.2015 (Achtung: das ist ein neuer Termin!)

Wo: Sächsische Schweiz, konkreter Ort noch offen

Kosten: für Halle-Neustädter / Nietlebener: 99,- €, sonst auf Anfrage

Anmeldung bis 31.3.2015 bei Eva Lange

Haben Sie Freude am gemeinsamen Singen? Dann kommen Sie in unseren Gemeinde-Chor!

Wir treffen uns immer montags um 19.45 Uhr zur Probe in der Neustädte Kirche. Hier üben ungefähr 15 Sängerinnen und Sänger jede Woche bis gegen 21.15 Uhr für Gottesdienste und Konzerte. Sie sind herzlich eingeladen mitzusingen! Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schauen Sie doch einfach mal am nächsten Montag vorbei, wir freuen uns auf Sie! Wie Sie Kantor Zierenberg erreichen können, finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Christian Schmitt

Kirchensteuern auf Kapitalerträge: „Ein Gespenst geht um in der Kirche ...“

... und sein Spuk hat der Kirche doch tatsächlich eine große Austrittswelle beschert. Der Spuk trägt den Namen: Neues Verfahren zum Einzug der Kirchensteuer auf Kapitalerträge.

Im Grunde ist es ein harmloser Spuk. Dennoch hat er gewirkt und Viele verunsichert: Wie? Bedient sich die Kirche jetzt bei meinem bisschen Ersparten? Klare Antwort: Nein. Die Kirche bedient sich nicht mehr als vorher.

Zum ersten: Besteuert wird nicht das Sparguthaben, sondern lediglich die Zinsen. Denn Zinsen gehören zum Einkommen und mussten schon immer versteuert werden, und Kirchenmitglieder (und nur sie) zahlen dann darauf auch Kirchensteuer (9 Prozent der Lohn- bzw. Einkommenssteuer). Zum zweiten gibt es einen Freibetrag auf Kapitalerträge: 801 Euro für Ledige und 1.602 Euro für Verheiratete. Das heißt, nur wer mehr als 801 Euro Zinsen pro Jahr hat, muss das versteuern, vorher nicht. Und wer hat schon so viel auf der hohen Kante, dass 801 Euro Zinsen zusammenkommen, besonders bei dem derzeitigen Zinsniveau? Zum dritten: Auf Zinserträge über 801 Euro mussten schon immer Steuern bezahlt werden. Nur die Art des Einzuges verändert sich. Bisher mussten Kapitalerträge bei der Steuererklärung angegeben werden, jetzt wird das gleich über die Bank erledigt. Aus diesem Grund fragt die Bank nun auch die Kirchenmitgliedschaft ab. Zum vierten: Wem dieses Verfahren nicht passt, kann Widerspruch einlegen. Dann erfolgt die Versteuerung wie bisher – aber weniger Steuern werden es dadurch jedoch nicht.

Also: Es handelt sich nicht um eine Steuererhöhung, auch nicht um eine verkappte Zusatzsteuer. Und die meisten wird das ohnehin nicht betreffen, weil gar nicht so viele Zinsen anfallen.

Wer sich genauer erkundigen will, kann das kostenlose Kirchensteuertelefon der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland anrufen:

0800 – 7 137 137 (Mo-Fr 9-11.30 Uhr; Mo-Do 14-16 Uhr)

oder im Internet nachlesen: www.ekmd.de; www.kirchenfinanzen.de Auch im Gemeindebüro liegt Infomaterial bereit.

Ich hoffe, diesem Gespenst ein wenig den Schrecken genommen zu haben.

Heiner Urmoneit

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wie gut es tut, hinaus ins Licht zu treten und die Wärme der Sonne zu spüren.

Wenn das Leben um uns herum erwacht, fühlen auch wir uns lebendiger. Wir freuen uns am ersten Grün und dem Zwitschern der Vögel und sind dankbar, dass wir all das wahrnehmen können.

In einigen Wochen feiern wir das Osterfest - den Sieg des Lebens über den Tod. In der Auferstehung Jesu hat Gott ja ein Zeichen gesetzt, dass es keinen endgültigen Tod geben wird für uns. Es ist ein Geschenk des lebendigen Gottes, dass wir nicht nur in der Natur immer wieder Neuanfänge erleben können, sondern auch in uns selbst. Er gibt uns Zuversicht und Lebensfreude.

Ich wünsche uns allen, dass wir sein Geschenk mit offenen Herzen annehmen können!
Eine frohe und gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen immer mittwochs 14.30 Uhr:

	März	April	Mai
Bibelstunde	04.03.15	01.04.15	06.05.15
Seniorennachmittag	18.03.15	22.04.15	27.05.15

Impressum

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet : www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter				Sprechzeiten
Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: regina.weihe@gmx.de	Tel.: Tel.:	8 05 91 37 8 05 71 21	im Büro, Schulplatz 4 Di: 17.00 - 18.00 Uhr in Nietleben Do: 9.00 - 10.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer:	Heiner Urmoneit Schlossplatz 4; 06198 Schochwitz E-Mail: pfarramt.schochwitz@t-online.de	Tel.:	034609 - 2 13 71	nach Vereinbarung
Gemeinde-pädagogin:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@gmx.de	Tel.:	4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Ordinierte Gemeinde-pädagogin:	Eva Lange E-Mail: eva.lange@gmx.de	Tel.:	4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.:	2 03 60 12	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Josephine Schmitt	Tel.: Fax:	8 05 91 37 8 06 50 97	Di-Fr: 9.00 - 11.00 Uhr Mi auch:14.00 - 17.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Ruth Strecker E-Mail: ruth@strecker-natursteine.de	Tel.:	034601 - 2 24 74	nach Vereinbarung

Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben, Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: 386 060 118, BLZ: 800 537 62 - BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Gemeindebeitrag 2015: Die Überweisungsträger und die Bitte für den Gemeindebeitrag werden Sie im Sommerbrief bekommen.
Ansonsten bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.